

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 27.10.2014

Katholische Hochschule Freiburg

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die Katholische Hochschule Freiburg (KH Freiburg) wurde 1971 gegründet und ein Jahr später vom Land Baden-Württemberg staatlich anerkannt. Im Januar 2005 hat der Wissenschaftsrat die KH Freiburg für zehn Jahre akkreditiert. Trägerin der Hochschule ist die „Katholische Hochschule Freiburg gGmbH“; deren Gesellschafter verschiedene Diözesen und Caritasverbände in Südwestdeutschland sind.

LEITBILD UND PROFIL

Das Leitbild der Hochschule hebt die Vermittlung wissenschaftlicher und beruflicher Kompetenzen sowie die Auseinandersetzung mit dem christlichen Menschenbild hervor. Akzentuiert werden das Studienangebot, das durch eine enge Vernetzung mit Praxiseinrichtungen gekennzeichnet ist, sowie das anwendungsorientierte Forschungsprofil in den Bereichen Soziales und Gesundheit.

STUDIENANGEBOT

Die KH Freiburg bietet ihren Studierenden insgesamt elf akkreditierte Studiengänge im Sozial- und Gesundheitswesen an, darunter sieben Bachelor- und vier Masterstudiengänge.

STUDIERENDE UND PERSONAL

An der KH Freiburg studierten im Sommersemester 2013 1.630 Studierende. Im selben Zeitraum waren an der Hochschule hauptberufliche Professorinnen und Professoren im Umfang von 31,9 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter im Umfang von 4,1 VZÄ und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umfang von 37,3 VZÄ beschäftigt. Rund 35 % des Gesamtlehrvolumens werden von nebenberuflichen Lehrbeauftragten abgedeckt.